

Protokolleintrag vom 07.12.2011

2011/474

Motion der SP-, Grüne- und GLP-Fraktion vom 07.12.2011:

Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (ewz), stetig ansteigender Anteil aus erneuerbarer Energieproduktion bei allen angebotenen Stromprodukten

Von der SP-, Grüne- und GLP-Fraktion ist am 7. Dezember 2011 folgende Motion eingereicht worden:

Der Stadtrat wird verpflichtet, bei der nächsten Anpassung der Tarife des ewz die Produktpalette derart zu revidieren, dass jedes angebotene Stromprodukt über die Zeit einen stetig ansteigenden Anteil an Strom aus erneuerbarer Energieproduktion beinhaltet. Dieser Anteil soll schliesslich zum Zeitpunkt des Ausstieges aus nicht erneuerbaren Produktionsanlagen 100% erreichen. Alle Stromprodukte weisen anfangs einen Mindestanteil von 50% Strom aus erneuerbaren Energiequellen aus.

Begründung:

Die Stimmberechtigten und damit auch die KundInnen des ewz haben sich an der Urne in den letzten Jahren verschiedentlich für die Energiewende ausgesprochen. Insbesondere verlangen sie, dass wir uns ernsthaft auf den Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft machen, den CO₂-Ausstoss stark reduzieren sowie die Energieeffizienz und die erneuerbaren Energiequellen fördern. Schliesslich soll auf Bezugsrechte von neuen Atomkraftwerken verzichtet werden.

Dadurch hat sich die Situation seit der Einführung der ökologischen Stromprodukte und der damit einhergehenden Wahlfreiheit für die StrombezüglerInnen geändert: Der konsequente ökologische Umbau unserer Stromproduktion ist ein politischer Auftrag der Gemeinde.

Die Elektrizität aus nicht erneuerbaren Produktionsanlagen, wie Atomkraft, soll daher in den nächsten Jahrzehnten abgebaut werden; entfällt sie nicht durch die Reduktion des Energiekonsums, soll sie durch Strom aus erneuerbaren Energiequellen ersetzt werden. Diese Anstrengung ist eine gemeinschaftliche und soll nicht nur von einem Teil der StrombezüglerInnen getragen werden, während andere weiterhin Strom von Auslaufmodellen konsumieren (zurzeit: ewz.mixpower). Die Stromprodukte sollen also weiterhin eine abgestufte ökologische Ausrichtung haben (Wasser, Wind, Solar, etc.), jedoch mit einem Anteil nicht erneuerbaren Stromes unterlegt werden. Es sollen daneben aber auch noch Stromprodukte angeboten werden, welche zu 100% mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen abgedeckt werden. Mit dem geeigneten Verteilschlüssel auf die Produkte können insbesondere auch die Tarife sinnvoll abgestuft werden.

Diese neue Produktpalette ist Ausdruck dafür, dass wir zusammen den ökologischen Umbau unserer Stromproduktion angehen.

Mitteilung an den Stadtrat